

LCN-Module – Fehlersuche (optische und akustische Signale)

Alle LCN-Module haben die Möglichkeit, ihren Betriebszustand nach aussen mit blinkenden Leuchtdioden (LEDs) und einem Pieper (wenn angeschlossen) darzustellen.

Grüne LED

1x Normaler Betrieb

- Das Modul hat Spannung, ist programmiert (mindestens die ID) und betriebsbereit. Dieses gleichmäßige Blinken zeigt den Normalbetrieb an.

2x Modul nicht programmiert

- Das Modul ist unprogrammiert.
- Falls dieses Modul bereits programmiert wurde, sollte es noch einmal programmiert werden und anschließend für zwei Minuten ausgeschaltet werden. Wenn das Modul danach immer noch 2x blinkt, muss es getauscht werden.

3x Sendefehler, Modul kann nicht senden

- Modul falsch angeschlossen, z.B. L (schwarz) und N (blau) vertauscht.
- Wenn andere Module auch nicht senden können, ist der Bus blockiert (am LCN-PC leuchtet mindestens eine rote LED, dauernd oder stark flackernd).
- Wenn andere Module normal arbeiten, ist die Sendeelektronik dieses Moduls defekt.

5x Modul ist im Programmiermode

- Die Parametriersoftware (LCN-P / LCN-PRO) spricht gerade dieses Modul an, um die Parametrierung auszulesen oder zu ändern. Nach Beendigung wird das Modul von der Software wieder in den Betriebsmode gebracht (1x blinken). Wird das Modul in den nächsten ca. 10 Minuten nicht wieder angesprochen, wird dieser Modus beendet und das Modul kehrt zum Betriebsmode zurück.

Diese Dokumentation dient zu Ihrer Information und wird von uns kostenlos zur Verfügung gestellt.
Sie entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Erstellung. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. © Issendorff
Alle Markennamen wurden unter Anerkennung und des Eigentums der eingetragenen Markeninhaber genutzt.
LCN ist ein eingetragenes Warenzeichen der ISSENDORFF Mikroelektronik GmbH, Sarstedt.

Rote LED

- 1x** Taste wurde gedrückt
Eine Taste an diesem Modul wurde gedrückt (unabhängig davon, ob programmiert oder nicht).
- 2x** diverse Fehler
Das Modul hat einen Fehler, der nicht zu den folgenden Fehlermeldungen gehört.
- Modul mit Parametriersoftware (LCN-P / LCN-PRO) auslesen - Software zeigt eine Klartext-Fehlermeldung.
- 3x** Empfangsfehler, empfangenes Telegramm fehlerhaft
- Störung auf der Datenleitung, das Telegramm kommt „unverständlich“ am Modul an. Den PC-Koppler (LCN-PC) testweise direkt im Bereich des Moduls anschließen, Busfenster bzw. Busmonitor öffnen und Telegramme prüfen.
 - Modul hat Empfangsprobleme, Modul tauschen.
- 4x** IR-Telegramm von nicht autorisiertem Sender empfangen
- Ein empfangenes Infrarot-Signal der Fernbedienung kam „unverständlich“ an.
 - Im Modul wurde „nur kleine Sender“ (LCN-RT) eingestellt und nun versucht ein großer Sender (LCN-RT16) zu senden, was erfolglos bleibt.
 - Es wurde kein LCN-Sender verwendet.
- 5x** Empfangenes Kommando illegal (wird ignoriert)
Das Modul hat ein Kommando erhalten, daß es nicht ausführen kann, z.B. „Ausgang1 EIN“ und die Ausgänge sind noch gesperrt, z.B. „kein Aktuator“.
- 6x** Empfangenes Kommando enthält Strukturfehler
Das Format des empfangenen Telegramms ist fehlerhaft, z.B. Checksumme falsch, Anzahl der Datenbytes falsch.
- 7x** Parameter eines Kommandos überschreitet erlaubten Bereich
Ein Datenwert ist höher als zulässig, z.B. Zeitangabe für das Treppenhauslicht, Helligkeit für einen Ausgang.
- 8x** Empfangenes Kommando kann im Moment nicht ausgeführt werden
Das Kommando ist normalerweise in Ordnung. Aber das Modul soll etwas ausführen, was gerade jetzt gesperrt ist, z.B. gesperrte Ausgänge einschalten usw.

Pieper Nur bei angeschlossenem Tastenumsetzer

1x ... 3x wie Rote LED 1x ... 3x

4x Betätigte (angesprochene) Taste ist gesperrt (Signalton nur bei „lang“)

5x ... 7x wie Rote LED 5x ... 7x